Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: A. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei S. Chraplewski, in **Meseritz** bei Ph. Matthias, in **Wreschen** bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 224.

Die „**Posener Zeitung**" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Sonnabend, 29. März.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **30 Pf.**, in der **Abendausgabe 30 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 29. März. Die Arbeiterschutzkonferenz beendete gestern die Arbeiten, heute erfolgt die Unterschrift des Protokolls. Heute Abend sind die Delegirten zum Kaiser geladen.

Bei dem gestrigen Diner des Handelsministers toastete der Oesterreicher Weigelsperg auf den Kaiser, worauf der Minister auf die hier repräsentirten Regierungen toastete und sodann in längerer Rede für die Konferenz sprach, welche der Däne Tietgen mit einem Toast auf den Minister beantwortete.

Hamm i. Westf., 27. März. Bei der Reichstags-Nachwahl im hiesigen Wahlkreise (Arnsberg 7) wurde Schneider (natl.) gewählt.

Karlsruhe, 28. März. Der Großherzog und die Großherzogin sind heute Vormittag hier eingetroffen.

Karlsruhe, 28. März. Zweite Kammer. Bei der heutigen Generaldebatte über das Finanzgesetz wurde die Finanzlage von allen Seiten als eine besonders günstige anerkannt. Der Finanzminister sprach sich gleichwohl mit Rücksicht auf die Unsicherheit der Reichsüberweisungen und die steigenden Anforderungen des Landes gegen die vorgeschlagene Steuerermäßigung aus.

Koburg, 28. März. Der Prinz von Wales und Prinz Georg sind heute Nachmittag hier eingetroffen. Dieselben wurden am Bahnhofe von dem Herzog Ernst, dem Herzog von Edinburg, dem Erbgroßherzog von Hessen und dem Prinzen Alfred empfangen und nach dem Palais des Herzogs von Edinburg geleitet.

München, 29. März. Die Kammer bewilligte in der Abendsitzung für die Erwerbung neuer Kunstwerke anstatt der geforderten 120 000 nur 60 000 M. Im Kultusetat werden die für Neubauten geforderten Titel zumeist bewilligt.

Braunschweig, 28. März. Der Landtag hat die Aufhebung des Landgerichts Holzminden genehmigt.

Wien, 28. März. Wie das „Fremdenblatt" meldet, haben die Mitglieder der deutsch-czechischen Ausgleichskonferenz die offizielle Einladung erhalten, sich am 14. April in Wien zu versammeln.

Nizza, 28. März. Der Kronprinz von Schweden ist zum Besuch der Kronprinzessin hier angekommen.

San Remo, 28. März. Der General der Kavallerie, Chef des Generalstabes der Armee, Graf Waldersee und Gemahlin aus Berlin sind hierselbst eingetroffen und im Hotel Quisisana abgestiegen.

Paris, 28. März. Senat. De l'Angle-Beaumanoir von der Rechten interpellirte in Betreff der ministeriellen Programm-Erklärung und fragte, ob das Kabinet mit dem linken Zentrum oder mit den Radikalen regieren werde. Freycinet erwiderte, die Kammern würden das Ministerium nach seinen Thaten beurtheilen. In Sachen des Handels werde sich die Regierung von den wirklichen Interessen des Landes leiten lassen. Was die auswärtigen Fragen betreffe, so halte er, Freycinet, nicht für opportun, dieselben auf der Tribüne zu verhandeln. Er erwarte vertrauensvoll das Urtheil des Senats. Der Interpellant schlug eine motivirte Tagesordnung vor. Freycinet verlangte jedoch die einfache Tagesordnung. Diese wurde denn auch ohne Abstimmung angenommen.

Paris, 28. März. Die Gräfin von Paris ist heute nach Cadix zurückgereist.

Der Chirurg Professor Trelat ist gestorben.

Paris, 28. März. Der Großfürst Michael Michaelowitsch ist hier eingetroffen.

Paris, 28. März. Laut einer Meldung des „Temps" aus Bordeaux wurde das Packetboot „Portugal", von Rio de Janeiro kommend, wegen auf dem Schiffe herrschenden gelben Fiebers und eines Todesfalles während der Ueberfahrt in Quarantäne gestellt.

Paris, 29. März. In der Kammer hat gestern Granger (Boulangist) einen Kredit von 100 000 Francs behufs Schadloshaltung der vom Ausstand betroffenen Weißgerberarbeiter beantragt und für den Antrag die Dringlichkeit verlangt. Der Minister Constans antwortete, ein Kredit sei nicht erforderlich, denn es seien bereits Maßregeln getroffen, um die Arbeiter zu unterstützen; er werde Unterstützungen nur gewähren, wenn die angekündigten Manifestationen unterbleiben. Die Regierung werde keine Straßenunruhen dulden. Als vielseitig Schluß der Sitzung verlangt wurde und die Boulangisten dagegen protestirten, wiederholt Constans, er halte 100 000 Frcs. zur Verfügung, werde aber die Unterstützung nicht am Vorabend von Manifestationen gewähren. Die Dringlichkeit wird mit 329 gegen 51 Stimmen abgelehnt und die Sitzung geschlossen.

Petersburg, 28. März. Laut Ankündigung im „Russischen Invaliden" werden im Laufe dieses Jahres die Reservefähnriche der Infanterie, Kavallerie, Artillerie und des Ingenieurkorps der Jahrgänge 1886, 1887 und 1888 zu sechswöchentlichen Lehrübungen einberufen werden.

Der russische Botschafter in London von Staal ist heute Morgen hier eingetroffen.

Belgrad, 28. März. Das neue Kabinet ist, wie folgt, rekonstruirt: Gruics Präsidium, Aeußeres und Krieg, Vuic Finanzen und provisorisch Kultus, Tauschanovic Inneres und Handel, Gjorgjevics Justiz und Professor Jossimovics Bauten.

Newyork, 29. März. Einer Depesche aus Illinois zufolge ist der Cyclon auch über diese Stadt gegangen und hat eine große Anzahl Häuser zerstört; man befürchtet, daß auch hier eine große Anzahl Personen umgekommen sein wird.

Newyork, 28. März. Berichte aus Indianapolis schätzen den Verlust an Menschenleben in Louisville auf etwa 800, wovon 300 allein auf den Einsturz des Rathhauses kämen, in welchem gerade ein großer Ball abgehalten wurde.

London, 28. März. Der Castle-Dampfer „Pembroke Castle" ist heute von Capetown auf der Heimreise abgegangen. Der Castle-Dampfer „Duart Castle" hat die Kanarischen Inseln auf der Ausreise gestern passirt. Der Castle-Dampfer „Hawarden Castle" ist am Mittwoch von Capetown auf der Heimreise abgegangen. Der Castle-Dampfer „Norham Castle" ist heute von Dartmouth auf der Ausreise abgegangen. Der Castle-Dampfer „Grantully-Castle" ist gestern auf der Ausreise in Durban (Natal) angekommen.

London, 28. März. Der Castle-Dampfer „Garth Castle" hat gestern Madeira auf der Heimreise passirt.

Berlin, 29. März. Die „Nationalzeitung" erfährt verbürgt, daß Fürst Bismarck den Titel eines Herzogs von Lauenburg thatsächlich abgelehnt hat.

London, 29. März. Das Unterhaus hat nach längerer Debatte in zweiter Lesung die Zehntenbill mit 289 gegen 164 Stimmen abgelehnt.

Militärisches.

Posen, 29. März. Die dritte Abtheilung des Pos. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 20, welche von hier nach Lissa verlegt ist, verließ heut früh 7 Uhr unsere Stadt. Den Zug eröffneten die beiden Trompeterkorps des 2. Leib-Husaren-Regiments und des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 20, diesen folgten mehrere Generäle und eine große Zahl von Offizieren aller Waffengattungen, welche den scheidenden Kameraden das Geleit gaben, und demnächst die ausmarschirenden Batterien in feldmarschmäßiger Ausrüstung mit aufgesessenen Bedienungsmannschaften. Der Abmarsch erfolgte von dem Grolmannplatz, und wird der ganze Weg bis nach Lissa in Landmärschen zurückgelegt. Die Ankunft in der neuen Garnison erfolgt am nächsten Dienstag. Die Abtheilung bezieht die Kasernements resp. Ställe, welche bisher das Kürassier-Regiment Prinz Eugen von Württemberg Nr. 5 inne hatte. Letzteres wird bekanntlich zum 1. April dem neu zu formirenden 17. Armeekorps einverleibt. Die Stadt Lissa hat zum würdigen Empfang der neuen Garnison für jede einzelne Batterie 50 Mark gespendet.

Handel und Verkehr.

** **Köln**, 27. März. Die Direktion der Lebensversicherungs-Gesellschaft „Concordia" hat für die Aktionäre eine Dividende von $7^{1}/_{2}$ Prozent vorgeschlagen; die Versicherten sollen durchschnittlich 25 Prozent der Prämie erhalten.

** **London**, 27. März. Bankausweis

Totalreserve	16 828 000	Abn.	579 000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	23 874 000	Zun.	726 000	= =
Baarvorrath	24 252 000	Zun.	146 000	= =
Portefeuille	24 243 000	Zun.	3 275 000	= =
Guthaben der Privaten	25 041 000	Zun.	1 755 000	= =
do. des Staats .	11 238 000	Zun.	958 000	= =
Notenreserve	15 872 000	Abn.	414 000	= =
Regierungssicherheiten .	13 796 000	unverändert.		

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven $46^{1}/_{8}$ gegen $51^{1}/_{2}$ in der Vorwoche.

Clearinghouse-Umsatz 125 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres Mehreinnahme 6 Mill.

Angekommene Fremde.

Posen, 29. März.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Königl. Regierungs-Baumeister Buchholz aus Posen, die Rittergutsbesitzer Witte aus Jagdschütz und Hall aus Lutomek, Oberstlieut. Studt aus Posen, Hauptmann a. D. Kachee und Familie aus Görlitz, Lieut. Senger aus Gnesen, Fabrikant Felde aus Remscheid, die Kaufleute Lindemann aus Plauen, Friedrich aus Stettin, Pitkan aus Hohenlimburg, Krämer aus Düren, Raab und Peters aus Berlin, Jacobs aus Königsberg, Prothmann aus Elbing, Biedermann aus Chemnitz, Malachowski aus Strelno, Szafranski und Frau aus Polen und Fuchs aus Wien.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Rittergutsbesitzer Major Endell aus Kiekrz, Prem.-Lieut. a. D. Pietsch-Schroener aus Daleszyn, Reg.-Rath Wühlisch aus Posen, Dek.-Kommiss.-Rath Müller aus Meseritz, Referendar Henrici aus Posen, die Kaufleute Borchard und Frau, Dormitzer und Haller aus Berlin, Schroeder aus Aachen, Potlitz aus Lübeck und Steinmann aus München.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Fürst Czartoryski aus Sielec, Graf Dabski und Frau aus Zakowo, v. Paliszewski aus Gembic, Krzystoporski aus Dobczyn, Braunek aus Zielniki, Bogulinski aus Schroda, Frau v. Czapska aus Bardo, v. Pradzynska aus Bralewnica, Moszczenski und Frau aus Slembowo, Kowalski aus Galizien, Graf Czarnecki aus Gogolewo, Oberamtmann Zeysing aus Schloß Pila, Kaufmann Wrzesniewski aus Paris.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Rüttermann aus Köln, Heere aus Magdeburg und Grassow aus Lübeck, Gutsbesitzer Bartling aus Rastenburg, Domänen-Pächter Klemm aus Neuendorf, Direktor Leithold aus Berlin und Architekt Reuter aus Düsseldorf.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Sauterbach und Hernstadt aus Breslau, Brinkmann aus Osnabrück, Diercks aus Berlin und Jäschke aus Gröningen.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Schießen aus Breslau, Ziegler aus Borzykowo, Kiehn aus Hamburg und Cohn aus Ostrowo, Privatier Holb aus Gnesen, Landwirth Dehne aus Halle a./S., Prem.-Lieut. v. Wyzyski aus Wahlstadt, Buchhalter Mühle aus Samter.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Pesch aus Berlin, Wagner aus Hanau, Freund aus Breslau und Schwalbe aus Chemnitz, Dr. phil. Boehmer aus Samotschin.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Henze aus Berlin, Hocker aus Hamburg, Buschulte aus Mendan i./W., Fuß aus Liegnitz und Balke aus Landeck, Zahlmeister Schaum aus Posen.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Urbanowski aus Goscieszyn, v. Liebelt aus Zajączkowo, die Kaufleute Gabryjelski aus Warschau, Wolle und Baum aus Slupce und Siwinski aus Jarotschin, die Agronomen Szumann aus Lodz, Wroblewski aus Antonin, Suchocki aus Ruczewo, Michalski aus Pakowo und Ornas aus Smuszewo.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Schröter aus Würzburg, Zeschke aus Landsberg und Walter aus Breslau, Subdirektor Güssow aus Berlin, Werkführer Witt aus Bromberg, Beamter Paarmann aus Breslau.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Schwartz und Korn aus Breslau, Lubliner aus Kempen, Rakwitz aus Lissa, Bibo aus Witkowo, Wolfberg aus Jastrow und Schwinke aus Rogasen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im März 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
28. Nachm. 2	758,3	W stark	trübe	+15,4
28. Abends 9	758,9	SW leicht	trübe	+13,2
29. Morgs. 7	757,9	W schwach	bed. Nebel	+10,3

Am 28. März Wärme-Maximum +16,3° Cels.
Am 28. = Wärme-Minimum +10,0° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 28. März Morgens 2,12 Meter.
= = 28. = Mittags 2,10 =
= = 29. = Morgens 2,00 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 28. März. Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 129,55 Br., 129,05 Gd.

Frankfurt a. M., 28. März. (Schluss-Kurse.) Schluss besser.

Lond. Wechs. 20,35. Pariser do. 80,783, Wiener do. 170,15, Reichsanl. 106,50, Oesterr. Silberr. 74.20 do. Papierr. —,—, do. 5proz. do. 87,00. do. 4proz. Goldr. 94,00, 1860er Loose 118 90, 4proz. ung. Goldr. 86,00, Italiener 91,60, 1880er Russen 93 90, II. Orientanl. 68,40, III. Orientanl. 68,20, 5proz. Spanier 72,60, Unif. Egypter 94,50, Konvertirte Türken 18,00, 3prozentige portugisische Anleihen 63,40, 5proz. serb. Rente 82,70, Serb. Tabaksr. 82,70, 6pr. cons. Mexik. 93,40[1], Böhm. Westb. $276^{1}/_{2}$ Centr. Pacific. 110,00, Franzosen $186^{1}/_{4}$, Galizier 164, Gotthardbahn 159,20, Hess. Ludwb. 114,50, Lombarden $103^{7}/_{8}$, Lüb.-Büchener 169,30, Nordwestb. $171^{1}/_{2}$, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien $261^{5}/_{8}$, Darmstädt. Bank 159 90, Mitteld. Kreditbank 109,50, Reichsbank 137,30, Disk.-Kommandit 227,00, 5proz. amort. Rum. 96.80, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn $173^{1}/_{2}$.

Dresdener Bank 150,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 146,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 74,30[1]), 4½pCt. Portugiesen 95,20, Siemens Glasindustrie 145,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, Alpine Montan —,—, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 91,20. Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke Munscheid 142,00.

Privatdiskont 4 Prozent.

---

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $260^{3}/_{4}$, Franzosen 185, Galizier —,—, Lombarden $103^{7}/_{8}$, Egypter 94,50, Diskonto-Kommandit 226,50, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 142,20, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —. LaVeloce —. Laurahütte —,—, Gelsenkirchen —,—, Zolltürken —. 1860er Loose —. Türkische Tabakaktien —,— gegen gestern — %

Wien, 28. März. (Schluss-Kurse). Anlagemarkt fest, Spekulationspapiere in Folge andauernder Stille theilweise schwächer.

Oesterr. Papierrente 87,20, do. 5proz. do. 102,25, do. Silberrente 87,35, 4proz. Goldrente 110,10, do. ungar. Goldr. 101,15, 5proz. Papierrente 96,15. 1860er Loose 138,50, Anglo-Aust. 153,10, Länderbank 220,10, Kreditaktien 309,30, Unionbank 249,60, Ung. Kredit 348,50, Wiener Bankverein 120,60, Böhm. Westbahn 326,00, Buchs. Eisenb. 418,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 216,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2625,00, Franzosen 218,75, Galizier 193,00, Alp. Montan-Aktien 94,30, Lemberg-Czernowitz 229,00, Lombarden 123,25, Nordwestbahn 201,50, Pardubitzer 179,25, Tramway —,—, Tabakaktien 108,50, Amsterdamer 98.90, Deutsche Plätze 58,65, Lond. Wechsel 119,45, Pariser do 47,32½, Napoleons 9,46½, Marknoten 58,65, Russ. Bankn. 1,29, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe —,—.

Paris, 28. März. Schluss-Kurse. Ruhig.

3proz. amort. R. 92,45, 3proz. Rente 88,10, $4^{1}/_{2}$ proz. Anleihe 105,85, Italienische 5proz. R. 92,10, österreichische Goldrente 95, 4proz. ungar. Goldrente 86,28. 4proz. Russen 1880 94,60, 4proz. Russen 1889 94,30, 4proz. unif. Egypter 478,12 4proz. Spanier äussere Anleihe $73^{1}/_{4}$, Konv. Türken 18,05, Türkische Loose 71,40, 4proz. privil. Türk. - Obligationen 487,50, Franzosen 466,25, Lombarden 278,75, do. Prioritäten 318,75, Banque ottomane 536,25, Banque de Paris 782,50, Banque d'escompte 518,75, Crédit foncier 1316,25,

do. mobilier 467,50, Meridinal-Aktien 672,50, Panama-Kanal-Aktien 56,25, do. 5proz. Obligationen 41,00, Rio Tinto Aktien 408,10, Suezkanal Aktien 2311,25, Wechsel auf deutsche Plätze 122½, do. London, kurz 25,19, Chèques auf London 25,21, Compt. d'Escompte 616,25. Robinson 76,87.

Paris, 27. März. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 88,08, ungar. Goldrente —,—, Italiener 92,25, Türken 18,05. Türkenloose 71,37½, Spanier 73¼, Egypter 478,12, Banque ottomane 536,87, Rio Tinto 406,87, Panama-Aktien 51,87, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Franzosen —. Fest.

London, 28. März. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 7/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 91½, Lombarden 11⅛, 4proz. Russen von 1889 94¼, Conv. Türken 17⅞, Oesterr. Silberrente 74, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 85⅞, 4proz. Spanier 73¼, 5proz. privil. Egypter 105¼ 4proz. unifiz. do. 94⅝, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 97½, 6% kons. Mexik. 95¼, Ottomanbank 11⅜, Suezaktien 91½, Canada Pacific 74⅜, De Beers Aktien neue 16, Platzdiskont 2⅝.

Rio Tinto 16⅛, Rubinen-Aktien 7/16 % Agio, Silber —.

In die Bank flossen heute 214 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 28. März. Wechsel London 3 Mt. 91,80, do. Berlin 3 M. 44,90, do. Amsterdam 3 Mt. 76,00, do. Paris 36,30, ½-Imperials 7,36, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 232, do. 1866 (gest.) 216¼, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 99¾, do. III. do. 100¼, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz. innere Anleihe 86¼, do. 4½% Bodenkr.-Pfandbr. 143⅝, Grosse Russ. Eisenb. 230, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 674, do. intern. Handelsbank 535½, do. Privat-Handelsb. 322, Russ. Bank für ausw. Handel 270, Warsch. Diskontobank 232, Russ. Südwestbahnaktien 1: 6. Privatdiskont 5½.

Rio de Janeiro, 27. März. Wechsel auf London 21½.

Newyork, 28. März. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 24⅝, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 26¾, Illinois Centralbahn-Aktien 115½ New-York Centralbahn-Aktien 107, Central-Pacific Aktien 30½, Reading und Philadelphia Aktien 40⅞, Louisville u. Nashville Aktien 84¼, Lake Shore Aktien 107⅛. Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 68¼.

New-York, 27. März. (Schluss-Kurse). Ruhig.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84, Cable Transfers 4,87¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21¼. Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅝, 4proz. fundirte Anleihe 122⅞, Canadian Pacific-Aktien 72½, Central Pacific do. 30¼, Chicago und North-Western do. 111⅛, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68¼, Illinois Cent. do. 114½, Lake Shore-Michig. South do. 107⅛, Louisville & Nasville do. 84, N.-Y. Lake Erie & Western do. 24⅝, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 100, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¾, Northern Pacific. Prefered do. 73⅝, Norfolk & Western Preferred do. 61, Philadelphia & Reading do. 40⅝, St. Louis & San Francisco Pref. do. 37½, Union Pacific do. 62½, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 26⅝.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 28. März. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,65, per Mai 20,20, per Juli 20,10. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 16,95, per Mai 16,50, per Juli 16,15. Hafer hiesiger loco 16 00, fremder 17,00. Rüböl loco 73,00, per Mai 69,40, per Oktober 59.20.

Bremen, 28. März. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 6,55 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 246 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 154½ bez.

Hamburg, 28. März. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per März —, per Mai 86, per Septbr. 82¾, per Dezbr. 78. Ruhig.

Hamburg, 28. März. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per März 12,15, per Mai 12,22½, per Juli 12,40, August 12,45. Stetig.

Hamburg, 28. März. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinische loco neuer 185—194. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175—180 russischer loco ruhig, 114—125. Hafer ruhig. Gerste fest. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 69. — Spiritus matt, per März 21½ Br., per April-Mai 21¾ Br., per Mai-Juni 22 Br., per August-Septemb. —— Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,70 Br., per August-Dezember 7,00 Br. — Wetter: Heiter.

Wien, 28. März. Weizen per Frühjahr 9,03 Gd., 9,08 Br., per Herbst 7,99 Gd., 8,04 Br. Roggen per Frühj. 8,50 Gd., 8,55 Br., per Herbst 6,80 Gd., 6,85 Br. Mais per Mai-Juni 5,20 Gd., 5,25 Br., per Juli-August 5,34 Gd., 5,39 Br. Hafer per Frühjahr 8,60 Gd., 8,65 Br., per Herbst 6,43 Gd., 6,48 Br.

Pest, 28. März. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 8,73 Gd. 8,75 Br., per Herbst 7,71 Gd., 7,73 Br. Hafer per Frühjahr 8,28 Gd., 8,30 Br. per Herbst 6,00, Gd., 6,02 Br. — Neuer Mais 4,88 Gd., 4,90 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12⅛ a 12¼. — Wetter: Schön.

Paris, 28. März. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 30,75. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilo per März 34,30, per April 34,50, per Mai-August 35,00, per Oktober-Januar 35,00.

Paris, 28. März. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per März 24,30, per April 24,30, per Mai-Juni 24,10, per Mai-August 24,10. — Roggen träge, per März 17,60, per Mai-August 15,75. — Mehl ruhig, per März 53,25, per April 52,90, per Mai-Juni 53,10, per Mai-August 53,40. Rüböl ruhig, per März 70,00, per April 70,00, per Mai Juni 70,50, per September-Dezember 67,50. Spiritus ruhig, per März 35,50, per April 35,75, per Mai-August 36,50, per September-Dezember 37,50. — Wetter: Schön.

Havre, 28. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 12000 Sack, Santos 5000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 28. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 110,25, per Mai 109,50, per September 105,75. Behauptet.

Antwerpen, 28. März. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16½ bez. und Br., per März 16 Br., per April 16 Br., per September-Dezember 17 bez. u. Br. Ruhig.

Antwerpen, 28. März. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Amsterdam, 28. März. Bancazinn 54¾.

Amsterdam, 28. März. Java-Kaffee good ordinary 56¼.

Amsterdam, 28. März. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per Mai 198 per November 190. — Roggen loco unverändert, auf Termine höher, per März 140, per Mai 136 a 137 a 138, per Oktober 131 a 132 a 131. Raps per Frühjahr —, per Herbst —. Rüböl loco 34, per Mai 32½, per Herbst 30½

Petersburg, 28. März. (Produktenmarkt.) Talg loco 46,00, per Aug. 43,00. Weizen loco 10.50. Roggen loco 7,75. Hafer loco 4,75. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 12,75. — Trübe.

London, 28. März. 96pCt. Javazucker 15 ruhig. Rübenrohzucker neue Ernte 12 ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 28. März. Chili-Kupfer 48½, per 3 Monat 49⅝.

London, 28. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Warm.

London, 28. März. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 25 950, Gerste 1800, Hafer 32 010 Qtrt.

Mais schwächer, andere Artikel nominell, unverändert, eher schwächer.

Glasgow, 28. März. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 49 sh. 10 d.

Glasgow, 28. März. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 830 045 Tons gegen 1 032 032 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 89 gegen 82 im vorigen Jahre.

Liverpool, 28. März. Getreidemarkt. Weizen 1 d. niedriger, Mehl geschäftslos, Mais ¼ d. niedriger. — Wetter: Schön.

Liverpool, 28. März. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 17 000 Ballen.

Liverpool, 28. März. Baumwolle. Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: Mai-Juni 6 9/64, Juni-Juli 6 5/32, August-September 6 9/64 d. Alles Käuferpreis.

Liverpool, 28. März. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: März-April 6 7/64 Käuferpreis, April-Mai 6 7/64 do., Mai-Juni 6 11/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6 3/16 do., Juli-August 6 13/64 Käuferpreis, August-September 6 5/32 do., September 6 5/32 do., September Oktober 5⅞ do., Madras good 5½.

Liverpool, 28. März. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 54 000, desgl. von amerikanisch 46 000, desgl. für Spekulation 2000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Konsum 49 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 62 000, Wirkl. Export 4000, Import der Woche 99 000, davon amerikanische 69 000, Vorrath 1 115 000, davon amerikanische 873 000, Schwimmend nach Grossbritannien 190 000, davon amerikanische 95 000.

Manchester, 28. März. 12r Water Taylor 7⅜, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅜, 30r Water Clayton 8⅞, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpscops Lees 8⅝, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10⅛, 60r Double courante Qualität 13⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Stetig.

Newyork, 27. März. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11⅜, do. in New-Orleans 10 15/16, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,50, do. Pipe line Certificates per April 85⅜. Fest. Schmalz loco 6,52, do. Rohe und Brothers 6,95. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. — Mais (New) 37½. — Rother Winterweizen loco 89⅜. — Kaffee (Fair Rio-) 20½. — Mehl 2 D. 60 C. Getreidefracht 3½. Kupfer per April 14,30. Weizen per März 87½, per April 87, per Mai 87⅝ — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per April 17,80, per Juni 17,32.

New-York, 28. März. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per April 85¼. Weizen pr. Mai 87⅝.

Berlin, 29. März. Wetter: Schön.

Newyork, 28. März. Rother Winterweizn per März — D. 86⅞ C., per April — D. 87 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 28. März. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und mit eher etwas abgeschwächten Kursen auf spekulativem Gebiet, obwohl die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen ziemlich günstig lauteten. Die Spekulation zeigte sich sehr zurückhaltend und Geschäft und Umsätze bewegten sich im Allgemeinen in engen Grenzen. — Im späteren Verlaufe des Verkehrs trat hier mit Ausnahme des Montanmarktes eine festere Haltung hervor. — Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich behaupten bei mässigen Umsätzen. — Der Geldstand erscheint flüssiger; der Privatdiskont wurde mit 3¾ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien im Laufe der Börse befestigt und ziemlich lebhaft; Franzosen behauptet, Lombarden fest, Dux-Bodenbach, Galizier und Warschau-Wien lebhafter und fester. — Inländische Eisenbahnaktien gingen in festerer Haltung ziemlich lebhaft um, namentlich Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka etwas besser. — Industriepapiere lagen schwach bei zumeist unbedeutenden Umsätzen; Montanwerthe matter, aber theilweise zu weichenden Notirungen ziemlich lebhaft.

Produkten-Börse.

Berlin, 28. März. Wetter: Bewölkt und warm. Wind: WNW.

Auch heute lagen von den auswärtigen Märkten vielfach matte Berichte vor und überdies ist das Wetter treibhausartig. Naturgemäss erwartete man deshalb heute flauen Marktverlauf, wurde darin aber — was Getreide betrifft — gründlich getäuscht.

Loco-Weizen behauptete seinen Werth. Für Termine zeigte sich anfänglich wider Erwarten nur ganz vereinzeltes Angebot zu gestrigen Schlusspreisen und andererseits ziemlich gute Deckungsfrage für nahe Lieferung, zu der sich Neukäufe auf spätere Sicht gesellten. In Folge dessen mussten Reflektanten ca. 1 M. mehr als gestern bewilligen und der Schluss blieb ziemlich fest.

Loco-Roggen vernachlässigt. Für Termine hatte sich am Frühmarkte in Folge der Amsterdamer Flaue und des prachtvollen Wetters die Stimmung sehr flau geäussert. Mittags fehlte nicht nur das erwartete Angebot, sondern es zeigte sich im Gegentheil rege Deckungsfrage für nahe Sicht und neuer Spekulationsbegehr für spätere. Dadurch nahm der Markt ausgesprochen feste Haltung an und schlossen Preise 1 M. höher als gestern. In den russischen Offerten war keine Veränderung zu verzeichnen.

Loco-Hafer preishaltend. Termine fest, namentlich nahe. Abgeber machten sich entschieden knapp.

Roggenmehl 15 Pf. theurer.

Mais in effektiver Waare und nahen Terminen fester.

Rüböl ging zu schwach behaupteten Preisen wenig um.

Spiritus bekundete matte Tendenz und notirte in allen Terminen etwas niedriger. Abgaben auf nahe Sicht im Tausche gegen spätere verstimmten, weil diese anscheinend im Zusammenhange mit dem für Hamburger Rechnung schwebenden Hausse-Engagement standen.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine im Verlauf höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark Loco 180 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 194 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 193,75—195 bz., per Mai-Juni und per Juni-Juli 194—195—194,75 bez., per Juli August 190,5—191,25 bez., per August-September —, per September-Oktober 184,25—185—184,75 bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 168—174 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 169,5 M., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai 168,75—170 bezahlt, per Mai-Juni 166.5—167,25 bez., per Juni-Juli 164,75 bis 166 bez., per Juli-August 160.75—162,25 bez., per August-September —, per September-Oktober 156—157,25—157 bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 137—205 M. nach Qualität. Futtergerste 140—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine höher Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163 bis 184 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 167,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 167 bis 174, feiner 175—180 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 162,5 bis 163,75 bezahlt, per Mai-Juni 162—,5 bez., per Juni-Juli 160,5—161 bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober — M., per Oktober-November — bezahlt.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine — Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 121—128 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai und per Mai-Juni 107,75 bis 108,25 bez., per Juni-Juli 109—,25 bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober — bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 156—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gek. — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat, per März-April und per April-Mai 23—,15 bez., per Mai-Juni 22,9—23,05 bez., per Juni-Juli —, per September-Oktober —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat 7,65 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine schwächer. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 68,2 M., per März-April — M., per April-Mai 67,3 bis ,1—2 bez., per Mai-Juni —, per September-October 56,3—,2 bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 54,1 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 34,4 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —. April-Mai —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat, per März-April und per April-Mai 34,1—33,9—34 bez., per Mai-Juni 34,2—,1 bez., per Juni-Juli 34,5—,4 bez., per Juli-August 34,8 bezahlt, per August-September 35—,2 bis ,1 bezahlt, per September-Oktober 35 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,5—25,00, Nr. 0 24,75—23,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,5, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,75—23,25 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl.. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 28.

Amsterdam	2½	8 T.	168,60 bz
London	4	8 T.	20,365 bz
Paris	3	8 T.	80,75 bz
Wien	4½	8 T.	170,30 bz
Petersburg	6	3 W.	219,50 bz
Warschau	6	8 T.	220,00 bz

in Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,35 G.
20 Francs per Stück	16,195 bz
Gold-Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,35 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,80 bz
Oestr. Noten 100 fl.	170,75 bzG.
Russ. Noten 100 R.	220,10 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	105,40 bzG.
do. do.	3½	100,90 bz
Pr. cons. Anl.	4	105,10 bzG.
do do.	3½	101,10 bzG.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	101,60 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,50 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	98,90 bz
do. do. neue	3½	99,10 bzG.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,25 bz
do.	4½	111,75 bz
do.	4	104,75 bz
do.	3½	98,30 bz
Ctrl. Ldsch	4	102,00 bz
do. do.	3½	98,40 3½ 88 60
Kur-u. Neumrk. neue	3½	99,25 G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	98,40 bz
Pommer.	3½	98,75 bzG.
do.	4	100,50 G.
Posensch.	4	101,50 bzG.
do.	3½	98,00 bz
Schls. altl.	3½	
do. do.	4	100,90 bzG.
ldsch. Lt A	3½	99,00 bz
do.	4	
do. Lt. C	3½	99,00 bz
do. do. neu	3½	99,00 bz
do. do. I. II.	4	100,90 4½ —,—
Wstp Rittr	3½	98,50 bzG.
do. do. II.	3½	99,00 bzB.
do. neul. II.	3½	98,50 bzG.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,80 bz
Posensch.	4	103,60 bz
Preuss.	4	103,10 bzG.
Schles.	4	103,20 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,50 G.
Brem. A. 85,88	3½	99,75 bzG.
Hmb. Sts. Rent	3½	99,70 G.
do. do. 1886	3	89,50 bzG.
do amort. Anl.	3½	99,00 G.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	91,50 G.
Prss Präm.-Anl	3½	
H. Pr.-Sch 40 T.	—	333,80 B.
Bad. Präm.-A	4	143,25 G.
Bayr. Pr. Anl	4	143,75 bzG.

Brnsch. 20 T.L.	—	105,00 B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,25 G.
Dess. Präm.-A.	3½	138,25 G.
Ham. 50 T.-L.	3	
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,30 G.
Oldenb. Loose	3	132,80 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	85,25 kl. 86,00
do. do.	4½	74,80 kl. 74,80
Bukar. Stadt-A.	5	
Buen. Air. G.-A.	5	85,00 kl. 86,00
Chines. Anl.	5½	109,75 bzG.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	96,00 bz
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	94,50 kl. 94,50
do. do.	4½	101,40 kl. 101,40
do. do.	5	104,40 kl. 104,40
Finnländ. L.	—	60,10 bz
Griech. G.-A.	5	90,20 B.
Italien. Rente	5	91,70 kl. 92,20
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	77,90 kl. 78,30
Mexikan. Anl.	6	95,50 kl. 97,75
Mosk. Stadt-A.	5	63,60 bzG.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,75 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	94,20 kl. 94,90
do. Pap.-Rnt.	4½	74,30 bz
do. do.	5	86,90 G.
do. Silb.-Rent.	4½	74,20 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	117,90 bz
do. Kr. 100 (58)	—	324,75 bzB.
do. 1860er L.	5	118,90 bz
do. 1864er L.	—	307,20 bz
Pester Stadt-A.	6	90,70 kl. 91,50
Poln. Pf-Br. I-IV	5	65,90 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	61,25 bz
Portugies. Anl. 1888—89	4½	95,10 G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	105,00 bz
Röm. Stadt-A.	4	88,50 bzB.
do. II. III. VI.	4	83,40 bzG.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	103,10 kl. 103,10
do. fund. Obl.	5	100,75 kl. 100,80
do. do. amort.	5	97,00 kl. 97,50
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	114,00 bzB.
do. 1862	5	102,00 kl. 102,00
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. 101,40
do. 1889	4	94,10 bz
do. 1890	4	94,60 bz
Russ. Goldrent	6	111,25 bzB.
do. 1884 stpfl.	5	104,75 G.
I. Orient 1877	5	68,00 bz
II. Orient 1878	5	
III. Orient 1879	5	68,00 bz
Nikolai-Obl.	4	94,50 kl. 94,40
Pol. Schatz-O.	4	—,— kl. 89,40
Pr.-Anl. 1864	5	162,00 B.
do. 1866	5	151,00 B.
Bodkr.-Pfdbr.	5	106,75 B.
do. neue	4½	98,40 bzB.
Schwedische	4½	100,10 G.
Schw. d. 1886	3½	
dr. 1888	3	88,30 bzB.

do. Hyp.-Pf.	4½	
Serb. Gld-Pfdb.	5	87,90 B.
do. Rente	5	82,90 bzG.
do. do. neue	5	83,50 bzG.
Stockh. Pf. 87.	4	98,30 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	72,50 B.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	24,10 G.
do. do. B.	1	18,05 B.
do. do. C.D.	1	18,30 G.
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	78,40 bz
do. EgTrib-An.	4½	96,25 kl. 96,25
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	86,00 kl. 87,00
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,50 G.
do. do. do.	4½	99,70 bzG.
do. Papier-Rnt.	5	83,40 bzB.
do. Loose	—	251,40 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	96,75 B.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	—	74,50 bzG.
Altenbg.-Zeitz	—	
Crefelder	4,2	105,80 bz
Crefld-Uerdng	—	48,00 bzG.
Dortm.-Ensch.	—	85,30 bz
Eutin-Lübeck	—	40,50 bzG.
Frnkf.-Güterb.	—	72,00 bzG.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	226,00 bzG.
Lübeck-Büch.	—	174,00 bz
Mainz-Ludwsh.	—	119,00 bz
Marnb.-Mlawk.	—	60,80 bz
Meckl. Fr. Franz	—	167,50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,70 bz
Ostpr. Südb.	—	92,90 bz
Saalbahn	—	47,00 B.
Stargrd-Posen	4½	102,25 G.
Weimar-Gera.	—	23,75 bzG.
Werrabahn	—	89,75 bzG.
Albrechtsbahn	1	23,30 bz
Aussig-Teplitz	18½	426,00 B.
Böhm. Nordb.	—	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	—	74,50 bzG.
Buschtherader	—	182,75 bz
CanadaPacifb.	3	70,70 bz
Dux-Bodenb.	—	207,70 bz
Galiz. Karl-L.	4	82,30 bzG.
Graz-Köflach	—	111,10 G.
Kaschau-Od.	4	67,25 bz
Kronpr. Rud.	4¼	86,90 B.
Lemberg-Cz.	6¾	98,00 bzB.
Oesterr. Franz.	—	93,50 bz
do. Lokalb.	—	61,00 bzB.
do. Nordw.	4½	86,10 bz
do. Lit. B. Elb.	—	96,60 G.
Raab-Oedenb.	—	27,10 bz
Reichenb.-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	52,50 bz
Tamin-Land.	0	3,10 bzG.
Ungar.-Galiz.	5	82,25 bz
Balt. Eisenb.	3	65,00 bz
Donetzbahn	5	99 10 bz
Ivang. Domb.	5	101,80 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	66,25 bz
Russ. Staatsb.	5⅗	125,50 bzG.
do. Südwest	7	72,70 bz

Warsch.-Teres	5	102,40 B.
do. Wien.	—	197,00 bz
Weichselbahn	5	68,75 bz
Amst.-Rotterd.	—	152,00 G.
Gotthardbahn	—	
Ital. Mittelm.	—	106,00 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	—	29,40 bz
Lux. Pr. Henri	—	58,00 bz
Schweiz. Centr	—	
do Nordost	—	
do. Unionb.	—	
do. Westb.	—	36,00 bz
Westsicilian.	—	71,80 bz

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	
Bresl-Warsch.	—	57,75 bz.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	—	111,00 G.
MarienbMlawk.	—	109,75 bz
Mecklb. Südb.	—	38,00 G.
Ostpr. Südbah	5	114,80 bzG.
Saalbahn	—	112,00 G.
Weimar-Gera	—	97,75 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	100,00 B.
Mz. Ludwh 6869	4	
do. 81	4	102,60 G.
MecklFr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do NiedrsZwg.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	85,00 G.
Busch Gold-Ob	4½	102,25 B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-PragG-Pr.	5	107,50 G.
do.	4	100,30 G.
Franz.-Josefb.	4	82,75 B.
GalKLudwgb. g.	4½	85,90 G.
do. do. 1882	4½	84,50 bzG.
Kasch-Oderb. g	4	
do Gold-Pr. g.	4	98,30 B.
KronpRudolfb.	4	81,00 bzG.
do. Salzkammg	4	100,90 bz
LmbCzern. stfr	4	76,00 bz
do. do. stpfl.	4	69,50 G.
Oest. Stb. alt, g.	3	82,30 bzG.
do. Staats-I. II.	5	105,70 G.
do. Gold-Prio.	4	100,10 bz
do. Lokalbahn	4½	80,40 G.
do. Nordwestb.	5	91,75 G.
do. NowB. G.-Pr	5	105,90 bz
do. Lt. B. Elbth.	5	89,75 bz
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68 60 G.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	63,10 bzG.
do. Obligation.	5	102,70 bzB.
do. Gold-Prior.	4	98,60 bz G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark.-Krem. gar.	5	99,75 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	98,30 G.
Kozlow-Woron.	4	89,20 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,10 bz
do. (Oblig.) gar.	4	90,60 bz
Kursk-Kiew conv	4	90,40 bzG.
Losowo-Sebast.	5	96,10 bz
Mosco-Jaroslaw	5	65,60 bz
do. Kursk gar.	4	85,25 bzG.
do. Rjäsan gar.	4	91,90 bzG.
do. Smolensk g.	5	99,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,10 bz
Poti-Tiflis gar.	5	102,00 kl. —,—
Rjäsan-Kozlow g	4	90,50 bz
Rjasohk-Morcz. g	5	100,00 bz
Rybinsk-Bolog.	5	92,80 kl. 89,00
Schuja-Ivan. gar.	5	100,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	91,90 bzG.
Transkaukas. g.	3	76,40 kl. 76,75
Warsch.-Ter. g.	5	101,00 kl. 101,00
Warsch-Wien II.	5	100,80 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	91,10 G.
Zarskoe-Selo	5	92,00 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	56,75 kl. 56,75
Serb. Hyp.-Obl.	5	86 00 bzG.
do. Lit. B.	5	83,80 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	61,25 kl 00,00
Central-Pacific	6	110,25 bzG.
Illinois-Eisenb.	4	99,50 B.
Manitoba	4½	97,90 B.
Northern Pacific	6	112,80 G.
San Louis-Francisco	6	107,75 G.
Southern Pacific	6	110,80 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	95,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,10 bz
do. do. II.	3½	108,75 B.
do. do. III. abg.	3½	97,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,50 G.
do. do. V. abg.	3½	93,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,25 G.
do. do.	4	101,00 bzG.
do. do.	3½	97,80 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,00 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,50 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,25 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	106,25 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,60 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,70 bzG.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	100,40 G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,10 bzG.
do. do. (rz. 100)	4	
do. do. (rz. 100)	3½	
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	97,10 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	101,90 bzG.
do. do. do.	3½	98,30 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,10 G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,90 bzG.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	104,00 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	100,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	97,00 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅜	71,60 G.
Berl. Cassenver.	5½	134,60 G.
do. Handelsges.	10	167,25 bzG.
do. Maklerver.	10	126,50 G.
do. Prod-Hdbk.	5	309,00 etG.
Börsen-Hdlsver.	10½	159,50 bzG.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	106,10 bzG.
do. Wechslerbk.	6	105,60 G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	
do do. junge	9	155,00 bzG.
Deutsche Bank	9	167,75 bzB.
do Genossensch	7½	130,00 B.
do. Hb. Bk. 60 pCt.	6½	112,60 G.
Disc.-Command.	12	231,00 bz
Dresdener Bank	9	154,40 bzG.
Gothaer Grund-creditbank	0	86,50 n. 94,00
Internat. Bank	—	113,80 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	105,00 G.
Leipziger Credit	10	199,75 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	117,00 G.
Maklerbank	8	115,00 bzG.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	130,00 bzG.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	102,90 bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	113,50 bz
Nationalbk. f. D.	9	125,10 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,80 bzG.
Oester. Credit-A.	9 1/16	169,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	114,10 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	119,00 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,90 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bzG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	111,10 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	360,00 G.
do. Leihhaus	0	82,25 a. 117,00
Reichsbank	6,12	137,40 et bzB.
Russische Bank	0	73,25 et bzG
Schles. Bankver.	7	122,40 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	203,10 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	151,25 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	1	133,00 bzG.
Bauges. City St.-Pr.	2	
Bauges. Dtsche. Bau	7	98,00 G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	85,00 G.
Bauges. Humb.	7	129,75 bz
Moabit	6	120,25 bzG.
Passage	3	88,00 bzG.
U. d. Linden	0	37,25 bzG.
Berl. Elektr-W.	8	179,00 bzG.
Berl. Lagerhof	0	85,25 bzG.
do. do. St.-Pr.	10½	112,10 G.
AhrensBr., Mbt.	1	81,75 G.
Berl. Bock-Br.	1	
Schultheiss-Br	15	263,50 G.
Bresl. Oelw.	5⅔	90,50 bzG.
Deutsch. Asph.	4	72,00 bzG.
Dynamit Trust.	8½	150,75 bzG.
Erdmannsd. Sp	6	98.50 bz
Glauz. Zucker	7½	
GummiHarbg.-Wien	25	275,90 bzB.
do. Schwanitz	12	178,00 bzG.
do VoigtWinde	6	126,00 G.
do. VolpiSchlüt	5	107,00 G.
HemmoorCem	12	146,10 bz G.
Köhlm. Strk.	7	
Körbisdf. Zuck.	5	
Löwe & Co.	15	317,50 bzG.
Bresl. Linke	9	164,00 bz
do. Hofm.	9	165,25 bzG.
Germ-Vrz.-Akt	9	108,00 bzG.
Görlitz cv.	10	143.00 G.
Görl. Lüdr.	12	163,00 B.
Grusonwrk.	10	151,40 bz
H. Paucksch.	6	113,00 G.
Schwarzkopff.	14	220,25 j —,—
Stettin. Vulk.-B.	6	99,75 bzG.
Sudenburg	16	272,75 bzB.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	124,75 bzG.
OppelnCem-F.	6	114,80 bz
do. (Giesel)	12	126,00 bzG.
Gr. Berl. Pferdb	12½	251,50 bzG.
Hamb. Pferdeb.	5½	120,00 bzB.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	120,00 a 50,10
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	
Schles. Cem.	18	
StettBred. Cem	15	142,00 G.
do. Chamott.	30	363,00 bz
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	171,00 bzG.
Berzelius	6½	107,40 bzG.
Bismarckhütte	14	204,00 bzG.
Boch Gussst-F.	12½	170,00 bz
Donnersmrck	3	80,75 cv. 104,60
Dortm St-P r A	3	93,50 bzG.
Gelsenkirchen	6	174,00 j. 166,10
Hibernia	7½	182,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	106,00 bzG.
Inowracl. Salz	0	146,00 G.
König u. Laura	6½	144,00 et bzG.
Lauchham. cv.	7	119,52 a 000,00
Louis. TiefStPr	7½	155,00 bz
Oberschl. Bd.	5½	101,90 bz
do. Eisen-Ind.	12	180,00 bzG.
Redenh. St. Pr.	9	118,00 bzG.
Riebeck. Mont.	11	189,75 bzG.
Schles. Kohlw	0	65,00 bzG.
do. Zinkhütt.	9	173,75 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	173,50 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	63,10 bzG.
do. St.-Pr.	7½	120,50 bz
Tarnowitz cv.	0	23,00 G.
do. do. St Pr.	6	90,50 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.